

Presseinformation

Nr. 309 / 2014

Kiel, Mittwoch, 9. Juli 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Landtag / Parlamentarische Kontrollrechte

Wolfgang Kubicki: Aus Fehlern lernen

In seiner Rede zu TOP 1 (Aktuelle Stunde – Kontrollrechte des Parlaments verantwortungsvoll wahrnehmen) erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Für eine Demokratie ist elementar, dass die Kontrollrechte des Parlaments in größtmöglichem Maße gewährleistet werden – dies ist im Übrigen durch verschiedene Urteile des Bundesverfassungsgerichtes gesichert. Die Frage, um die es im vorliegenden Fall Dr. Breyers konkret geht, ist: Was darf öffentlich gemacht werden und was macht ein Abgeordneter, der vertrauliche oder geheime Informationen erhält, mit diesen Daten vernünftigerweise?

In diesem Zusammenhang hat mich einigermaßen überrascht, dass Herr Dr. Breyer offenbar nicht liest, was er auf seiner Internetseite veröffentlicht. Und normalerweise macht man sich vorher Gedanken, welche Konsequenzen das eigene Tun hat – und ob die Informationen, die veröffentlicht werden sollen, möglicherweise anderen schaden können.

Zugleich habe ich mich sehr gewundert, dass das Innenministerium im vorliegenden Fall Schwärzungen vorgenommen hat, vor dem Versand der Informationen aber überhaupt nicht überprüft hat, ob diese Schwärzungen auch zur Unkenntlichmachung der Namen der beteiligten Beamten geführt hat. Auch das Ministerium ist dazu angehalten, mit seinen Informationen sorgsamer umzugehen.

Wir sehen derzeit keine Veranlassung, die Informations- und Kontrollrechte der Abgeordneten auf der Grundlage des aktuellen Vorgangs entsprechend einzuschränken. Klar ist: Auch Abgeordnete können Fehler machen. Der Fehler von Dr. Breyer war allerdings ein sehr großer und ich hoffe, er lernt daraus durchgreifend.“